

Pressemitteilung

267/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113

presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
30. Oktober 2026

Statistisches Monatsheft September 2026 veröf- fentlicht

Aufsätze zu Strukturdaten im Thüringer Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und zum Justizvoll- zug

Das Thüringer Landesamt für Statistik hat das Statistische Monatsheft für September 2026 veröffentlicht. Die aktuelle Ausgabe enthält unter anderem die Aufsätze „Marktstruktur, Marktkonzentration und Umsatzentwicklung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 2025“ und „Der Thüringer Justizvollzug in Zahlen“. Des Weiteren wird in einer neuen Themenreihe ein Blick auf Zuwanderungen aus dem Ausland geworfen.

Marktstruktur, Marktkonzentration und Umsatzentwicklung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 2025 – Strukturdaten, balancierte Pa- neldaten

In diesem Aufsatz werden die Strukturdaten bzw. Mikrodaten aus den Monats- und Jahresberichten im Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe detaillierter aufbereitet und verschiedene Kennzahlen dargestellt, um die Entwicklung innerhalb dieses Bereichs differenzierter zu betrachten. Dabei werden sowohl die Marktstruktur und Marktkonzentration im Jahr 2025 und im Vergleich zu den Vorjahren als auch die Umsatzentwicklung im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr anhand eines balancierten Paneldatenvergleichs analysiert.

So erfährt man im vorliegenden Aufsatz beispielsweise, dass die Marktstruktur im Vergleich der letzten 6 Jahre weitestgehend erhalten blieb, die Bedeutung der Großbetriebe aber tendenziell leicht zunahm. Die Hälfte der berichtspflichtigen Thüringer Betriebe waren im Jahr 2025 Kleinbetriebe (bis 49 Beschäftigte), die jedoch weniger als 10 Prozent des Gesamtumsatzes erwirtschafteten und knapp 14 Prozent der in den befragten Industriebetrieben tätigen Personen beschäftigten. Die Großbetriebe erzeugten dagegen 53,2 Prozent des Umsatzes und beschäftigten 43,3 Prozent der im Sektor tätigen Personen. Im Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2023 erwirtschafteten diese 49,2 Prozent des Gesamtumsatzes und beschäftigten 41,0 Prozent der tätigen Personen.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

267/2026

Der Thüringer Justizvollzug in Zahlen

Der vorliegende Aufsatz gibt einen zahlenmäßigen Überblick über die derzeitige Belegung der 5 Thüringer Justizvollzugsanstalten sowie die Entwicklung der Gefangenenzahlen. Am 31. März 2025 waren insgesamt 1 286 Personen in den Thüringer Justizvollzugsanstalten gemeldet, darunter befanden sich 966 Personen im Strafvollzug (Freiheits- oder Jugendstrafe), 302 Personen in Untersuchungshaft und 7 Personen in Sicherungsverwahrung. In den 1990er Jahren bis zum Jahr 2006 gab es einen nahezu beständigen Anstieg der Gefangenenzahlen. Seitdem sinkt die Anzahl der in Thüringen Einsitzenden tendenziell wieder.

Darüber hinaus finden in dem Aufsatz demografische Aspekte der Gefangenen, deren Vorstrafen sowie die Straftaten, die zum Freiheitsentzug führten, nähere Betrachtung. So ist beispielsweise die Zahl der jugendlichen und heranwachsenden Strafgefangenen beim Vergleich der beiden Stichtagsergebnisse von 2000 bis 2025 um 18 Prozent zurückgegangen. Der Anteil der Jugendlichen und Heranwachsenden an den einsitzenden Strafgefangenen insgesamt betrug im Jahr 2010 noch 7 Prozent, im Jahr 2025 dagegen nur noch knapp 3 Prozent.

Im Statistischen Monatsheft beginnt außerdem die neue Themenreihe „Zuwanderung“. Mit dieser Reihe wird die Zuwanderung aus dem Ausland nach Thüringen thematisiert. In der 1. Ausgabe geht es um einen langfristigen Vergleich der Zuwanderungszahlen. Zwischen 2015 und 2025 ist die Zuwanderung bundesweit und somit auch in Thüringen von markanten Ereignissen geprägt, z. B. der Corona-Pandemie (2020/2021) und dem Zuzug der Menschen aus der Ukraine seit Beginn des Krieges 2022. So kamen 2020 mit 20 Tausend die wenigsten Menschen aus dem Ausland nach Thüringen und 2022 mit 61 Tausend die meisten. Während die Zuzüge durch solche Ereignisse deutlichen Schwankungen unterliegen, sind die Zahlen der Fortzüge von Thüringen ins Ausland dagegen weitestgehend stabil. Nachdem 2015 nur 13 Tausend Menschen aus Thüringen ins Ausland zogen, lagen die Fortzüge in den anderen Jahren (mit Ausnahme der Corona-Jahre 2020 und 2021) immer bei ca. 20 Tausend.

- Das Statistische Monatsheft September 2026 finden Sie ab sofort auf der Website des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de.
- Die Aufsätze „[Marktstruktur, Marktkonzentration und Umsatzentwicklung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen 2025](#)“ und „[Der Thüringer Justizvollzug in Zahlen](#)“ können dort ebenfalls eingesehen werden.